

REYNAERS CS 86-HI Fenster mit Minergie®-Modul Zertifikat ausgezeichnet



Als MINERGIE®-Modul Fenster zertifiziert: das hoch isolierte CS 86-HI Fensterelement aus dem Hause Reynaers Aluminium.

> Das hoch isolierte CS 86-HI Fensterelement aus dem Hause Reynaers Aluminium wurde Ende Juli 2010 als MINERGIE®-Modul Fenster zertifiziert.

Der 3-Kammer-Aufbau des Systems mit Bautiefen von 86 mm (Flügel) und 77 mm (Blendrahmen) sichert in Kombination mit einem integrierten Mehrkammer-Isolationssteg höchste Energieeffizienz und maximale Stabilität. Unter Einsatz eines Dreifach-Isolierglases (Ug: 0.7 W/m²K) erreicht das CS 86-HI Fenster bei einem Glas-

anteil von 83 Prozent einen Wärmedurchgangskoeffizienten (Uw-Wert) von ≤ 1.0 W/m²K und erfüllt damit problemlos die hohen Anforderungen an MINERGIE®-Modul Fenster. Fertigen lassen sich aus dem zertifizierten System einflügelige (Dreh, Kipp, Drehkipp, Kippdreh) und zweiflügelige (Stulp mit Dreh, Stulp mit Drehkipp) Fenster. Wahlweise können die Fenster mit einem Sicht- oder komplett verdeckt liegenden Beschlag ausgestattet werden.

Das Aluminiumsystem CS 86-HI (hoch isolierend) ist Bestandteil des

als Baukasten aufgebauten Concept Systems (CS), mit dem Reynaers seinen Verarbeitern für jeden Einsatzbedarf leistungsfähige Profilsysteme mit exzellenter Wärmedämmung und dabei maximaler Gestaltungsfreiheit bietet.

Mit der Zertifizierung als MINERGIE®-Modul Fenster wird erneut unterstrichen, dass auf Basis des CS 86-HI gefertigte Fenster den gehobenen Anforderungen an Wärmedämmung, Energieeinsparung und Komfort entsprechen. CS 86-HI MINERGIE®-Fenster können sowohl

bei Neubauten als auch bei Modernisierungen eingesetzt werden und zeichnen sich zudem durch die hervorragende Materialbeständigkeit und die edle Optik von Aluminium aus. Minergie-Module sind energetisch relevante Bauteile wie Fenster oder Türen, die sich für den Einsatz in Minergie-Gebäuden eignen. Für die zertifizierten Bauteile erübrigt sich ein Qualitätsnachweis, was die Planung stark vereinfacht. Ausserdem bietet die Modularisierung die Möglichkeit, ein Haus etappenweise zu modernisieren. www.reynaers.ch ■

Wann haben Sie das letzte Mal ein Dokument gesucht?

> Kunden- und Projektdaten gehören zu den wertvollsten Ressourcen eines Unternehmens. Die Daten und Informationen müssen aktuell und schnell verfügbar sein, aber auch sicher verwaltet werden. Das ist nicht selbstverständlich.

Besonders dann nicht, wenn diese über verschiedene Abteilungen, Computersysteme oder gar Filialen verteilt sind. Viele Unternehmen sind sich



dieser Problematik bewusst, wissen aber nicht genau, wie sie diese anpacken sollen. BRZ WIBEAG hat drei

Analysepakete entwickelt, um schnell und unkompliziert einen Überblick über den Ist-Zustand zu gewinnen: «CRM», «Dokumentenmanagement» und «IT-Sicherheit». Als Resultat erhalten Sie konkrete und einfach umsetzbare Lösungsvorschläge. Damit Sie Informationen und Dokumente sicher finden statt suchen.

Über 30 Jahre IT-Erfahrung in der Schweizer Baubranche

Von der Analyse und Beratung über Installation und Schulung bis zur Wartung und Hotline betreut BRZ WIBEAG ihre Kunden ganzheitlich oder in einem ganz bestimmten Segment. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung in der Baubranche und den umfassenden Kenntnissen als IT-Generalunternehmer. Wünschen Sie dazu mehr Informationen?

www.brz-wibeag.ch ■

Teure PKW-Stellplätze bleiben erhalten

> Grundsätzlich gibt es für Tore in Tiefgaragen und Einstellhallen immer recht wenig Platz - sowohl im Sanierungsbereich als auch im Neubaubereich ist es oft so, dass mit einem Tor an der Einfahrt entweder die Durchfahrtsmasse eingeschränkt werden müssen oder gar ein bis zwei teure PKW-Stellplätze beengt oder sogar «geopfert» werden. Und das obwohl es eigentlich längst technisch bessere und ausgefeiltere Lösungen gibt.

Sind Kipp- und Schiebetore noch zeitgemäss?

Zum Beispiel gehen mit einem klassischen Schiebe- oder Kipp- tor unter Umständen seitliche Stellplätze verloren - das kann zu erheblichen (Miet-) Einnahmeverlusten für die Eigentümer führen. Leicht kommen da pro Stellplatz bis zu 1200 CHF und mehr im Jahr zusammen. Durch die Torkonstruktion und den Einschub- bzw. Schwenkbereich solcher Tore können seitlich vorhandene Stellplätze stark beeinträchtigt werden. Ausserdem besteht die grosse Gefahr, dass es laufend zu Anfahrschäden kommt, besonders in grösseren Gebäuden mit Tiefgarage oder Einstellhalle, wo ein reger Verkehr herrscht.

Grossgaragen im Blickpunkt

Gerade ein Tor für eine Einstellhalle hat ein ganz eigenes Anforderungsprofil. Es muss kompakt gebaut sein, für maximale Beanspruchung ausgelegt werden und gleichzeitig die Schallschutz-Bestimmungen im Wohnbereich erfüllen. Zu-

dem sind Tiefgaragentore frei zugänglich und funktionieren automatisch, d.h. sie müssen absolut sicher sein. Spielende Kinder müssen ebenso geschützt werden wie die Benutzer und auch dritte Personen. Dazu benötigt es den maximalen Sicherheitsstandard.

Das Tor muss nach aussen!

Dafür bietet Meissner Toranlagen, der deutsche Spezialist für Tiefgaragentore, immer die genau passende Lösung an. Zum Beispiel das MRTG PLUS, mit dem der renommierte Torbauer im Jahr 2009 den Innovationspreis der internationalen Fachmesse R+T gewonnen hat. Dieses spezielle Tiefgaragentor kommt ohne Sicherheits-Einrichtungen wie Lichtschranken und Kontaktleisten aus, übertrifft mit seiner integrierten Kraftabschaltung aber dennoch alle europäischen Sicherheitsstandards. Es ist ein Rolltor oder Rollgitter, das ideal als Vorsatzelement aussen am Gebäude montiert werden kann. Damit schlägt Meissner gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe:

- Die schöne Sichtseite des Profils ist aussen.
- Die Technik und der Antrieb befinden sich auf der Garageninnenseite, beides ist vor Manipulation geschützt.
- Stellplätze werden nicht beeinträchtigt.
- Die Durchfahrtshöhe bleibt voll erhalten, ebenso die gesamte Einfahrtsbreite.

Es gibt also keine Einschränkungen für die Benutzer der Garage und damit bleiben auch

die Mieteinnahmen für die Stellplätze zu 100% erhalten.

Zusätzliche Vorteile garantiert!

Meissner deckt mit seinem Komplet-Programm auch alle anderen Anforderungen an ein Tiefgaragentor ab. Neben der serienmässigen Schalldämmung bietet das MRTG PLUS einen Sanft-Anlauf und Sanft-Auslauf, damit die Lärmentwicklung im Wohnbereich weit unter den bisherigen Massen bleibt. Selbstverständlich fertigt Meissner passend zum Tor auch die Seitentür oder ein Festfeld mit ansichtsgleicher Füllung, ebenso werden alle modernen Steuerungs- und Bedienungselemente geliefert.

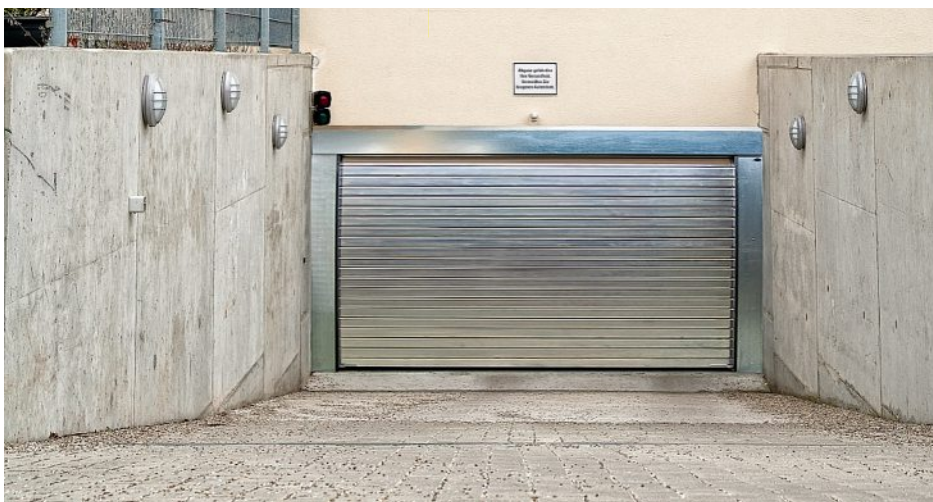
Brandmelder öffnet auch bei Stromausfall!

Für den Notfall kann das MRTG PLUS über einen integrierten Akku-Puffer auch bei Stromausfall per Brandmeldekontakt geöffnet werden. Somit ist ein Verlassen der Garage immer möglich. Der Hersteller gibt generell eine Werksgarantie von mindestens 200 000 Tor-Zyklen oder 2 Jahre für seine Produkte, was Ausdruck für eine lange Lebensdauer und geringe Folgekosten ist.

Vertrieb über den qualifizierten Handel

In der Schweiz erhalten Sie Meissner Toranlagen ausschliesslich über den qualifizierten Torkhändler, der die Anlagen einbaut, in Betrieb nimmt und sich dann auch zuverlässig um Unterhalt und Pflege kümmert. ■

www.meissner-gmbh.de



Mit der richtigen Torkonstruktion kann der vorhandene Raum bestens ausgenutzt werden.

Gross - Grösser - Grossraumkabine!

> Die Grossraumkabine mit entsprechendem Einbrennofen wurde als funktionstechnisches Novum in unserem Lackierwerk eingebaut und ist nicht mehr wegzudenken. Darin können wir Werkstücke bis zu einer Dimension von 7,50 m x 2,00 m x 3,50 m und bis zu 1,5 Tonnen Stückgewicht pulverbeschichten oder nasslackieren.

Dank dieser optimalen Infrastruktur und der Verwendung neuester Vorbehandlungsmethoden und Pulversubstrate ist es ausserdem gelungen, die C5-M lang Zertifizierung zu erreichen. Die beiden Tests, Kondenswassertest-Wechselklima (1440 Std., nach DIN En ISO 6270-2AT) und der Salzsprühtest (ebenfalls 1440 Std., nach ISO 9227 NNS), wurden unter Einhaltung strengster Kriterien durchgeführt.



Heute steht die Ladefläche von 7,80 m x 2,48 m x 2,70 m gleich zweimal zur Verfügung.

Wir fahren gross auf!

Unser eigener Hol- und Bring-Service hat sich bewährt und wird allseits geschätzt. Um diese Dienstleistung zu optimieren, haben wir die Kapazität praktisch verdoppelt und vor ein paar Tagen den neuen LKW-Anhänger eingeweiht. Damit steht uns die Ladefläche von 7,80 m x 2,48 m x 2,70 m gleich



Werkstücke bis zu einer Dimension von 7,50 m x 2,00 m x 3,50 m und bis zu 1,5 Tonnen Stückgewicht können pulverbeschichtet oder nasslackiert werden.

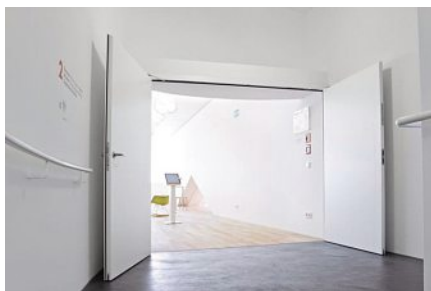
zweimal zur Verfügung. Hiermit ist es möglich, die Routen effizient zu planen und natürlich grosse Werkstücke zu transportieren. Und so schliesst sich der Kreis. Bringt diese Kombination mit Grossraumkabine und Anhängerzug unserer Kundschaft doch enorme Vorteile in Konstruktion und Logistik (Herstellung in einem Stück). Sei dies für Maschinenkörper oder im vielfältigen Fassadenbau. Mit der langjährigen Erfahrung, der modernen Einrichtung und unserem geschulten Fachpersonal sorgen wir dafür, dass nicht nur Metall, sondern auch Kunststoff- und Holzteile in jeder Form und Dimension erstklassig und professionell beschichtet werden. So können wir problemlos auch individuelle Ansprüche flexibel und kompetent erfüllen. Gemäss unserem Leitbild: Vorbildlich in Qualität und Service. www.rudolf-maurer-ag.ch ■

Integrierte GEZE Boxer-Türschliesser - unsichtbare Funktionalität

> An Türen im Neu- und Renovierungsbau werden vielfältige Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Robustheit, Begehfrequenz, Komfort, nachhaltige Qualität und Design gestellt. Türschliesser bewirken das sichere Schliessen von Türen, die immer oder zumindest im Brandfall kontrolliert geschlossen werden müssen. Integrierte Türschliesser, die komplett im Türblatt eingelassen sind, mit einer Gleitschiene, die nur bei geöffneter Tür sichtbar ist, empfehlen sich ganz besonders, wenn das Türdesign nicht unterbrochen werden soll.

Die Funktionalität von integrierten Türschliessern ist so gut wie nicht sichtbar und elegant «verpackt». Sie sind daher genau das Richtige für die anspruchsvolle designorientierte Architektur in hochwertig ausgestatteten Objekten. Sinnvoll ist der Einsatz integrierter Türschliesser ebenfalls dort, wo die Gefahr von Missbrauch und Vandalismus minimiert werden muss. Das ist vor allem in Gebäuden wie Schulen oder Kindergärten der Fall.

GEZE bietet ein umfangreiches Programm integrierter Türschliesser der Boxer-Serie für ein- und zweiflügelige Türen in den stufenlos verstellbaren Schliessergössen EN 2-4 und EN 3-6 für Flügelbreiten bis 1400 mm und Türblattstärken ab 40 mm an.



Pendeltüren sind bis zu einer Flügelbreite von 1100 mm möglich. Die zahlreichen Einstellmöglichkeiten wie Schliesskraft, Schliessgeschwindigkeit, hydraulischer Endschlag und hydraulische Öffnungsdämpfung können problemlos im eingebauten Zustand reguliert werden. Bei zweiflügeligen Türen mit integrierter Schliessfolgeregelung (ISM), die das sichere Schliessen beider Türflügel in der richtigen Reihenfolge ermöglicht, kann ein minimaler Bandabstand von 1130 mm erreicht werden. Dank der Boxer-ISM-Gleitschiene mit



Integrierte Türschliesser der GEZE Boxer-Reihe im VitraHaus in Weil am Rhein

Integrierte Türschliesser Boxer E-ISM für zweiflügelige Türen. Die elegante Gleitschiene enthält integrierte elektromagnetische (E)-Feststellungen für beide Türflügel und eine integrierte Schliessfolgeregelung.

asymmetrischer Teilung sind auch sehr schmale Standflügel ab einer Breite von 420 mm realisierbar. Die Gleitschienen können mit den Türschliessern Boxer EN 2-4 und EN 3-6 sowie mit der Freilaufvariante Boxer EFS EN4 (am Gangflügel) kombiniert werden. Zusätzlich bietet der Boxer E-ISM die Möglichkeit, die Türen elektrisch offen zu halten.

Barrieren beseitigen

Als eines der Highlights im Türschliesserprogramm bietet GEZE einen integrierten Türschliesser mit Freilauf-

funktion, den Boxer EFS EN4, der sich besonders für «Barrierefreies Bauen» anbietet. Die Freilauffunktion wird durch ein einmaliges Öffnen der Tür gegen die Federkraft aktiviert. Danach ist ein Begehen der Tür ohne Widerstand in Öffnungs- oder Schliessrichtung möglich. Durch die elektrohydraulische Freilauf-Funktion erfolgt ein sicheres selbsttätiges Schliessen der Tür im Brandfall. Neu ist die Variante Boxer ISM-EFS, die eine Kombination des Freilauftürschliessers am Gangflügel mit der integrierten Schliessfolgeregelung für zweiflügelige Türen ermöglicht und ebenfalls eine ideale Lösung für Objekte mit barrierefreien Anforderungen darstellt.

Funktionalität, Sicherheit und Design von GEZE im VitraHaus

Design ist «alles» im kürzlich in Weil am Rhein eröffneten VitraHaus, dem Showroom des renommierten Schweizer Design-Möbelherstellers. Dazu tragen auch die integrierten Türschliesser von GEZE bei. Ein- und zweiflügelige Drehtüren wurden mit Türschliessern der Boxer-Serie ausgestattet. Das eingesetzte System GEZE Boxer E-ISM ist mit einer in die Zarge eingelassenen Gleitschiene ausgestattet, die integrierte elektromagnetische (E)-Feststellungen für beide Türflügel und eine integrierte Schliessfolgeregelung enthält.

www.geze.ch ■

Aufmass2Go! 3D-Aufmasssystem Flexijet jetzt inklusive Netbook

> **Techni-Soft aus Bad Oeynhausen** offeriert mit dem Komplettpaket «Aufmass2Go!» das 3D-Aufmasssystem Flexijet jetzt inklusive Netbook.

Damit können Architekten, Ingenieure und Handwerker dreidimensional aufmessen und die Aufmassdaten sofort am mobilen PC bearbeiten und präsentieren. Das aus einem Stativ, einer Dreh-/Schwenkeinheit und dem neuen Laser-Distanzmessgerät Leica Disto D3a BT bestehende 3D-Aufmasssystem wird im Raum aufgestellt, eingeschaltet und räumlich orientiert. Die zu vermessenden Punkte werden durch Drehen und Schwenken des Lasers von Hand oder motorisch betrieben und mit einer Funkfernbedienung gesteuert – halbautomatisch anvisiert. Aus den Messwerten ermittelt Flexijet für jeden anvisierten Punkt die 3D-

Raumkoordinaten. Die Aufmassdaten werden über eine kabellose Schnittstelle vom Messgerät an das Netbook per Bluetooth-Funkstandard übertragen. Quasi im Hin-

tergrund generiert die Aufmass-Software FlexiCAD eine dreidimensionale CAD-Zeichnung, die sich beispielsweise über die DWG/DXF-Schnittstelle exportieren lässt. Das

neue Komplettpaket Aufmass2Go!, bestehend aus einem Stativ, einer Dreh-/Schwenkeinheit samt Laser-Distanzmessgerät, einem Koffer mit praktischer Notebook-Auflage, einer Aufmass-Software sowie dem Netbook, bietet viel Zusatznutzen. Der «Mini-PC» hat etwa die Grösse eines Terminplaners und ist damit deutlich kleiner als ein Notebook, wiegt etwas mehr als ein Kilogramm und verfügt über ein 10 Zoll grosses LC-Display. Ohne Steckdose hält es bis zu 11 Stunden durch und ist damit ideal für den mobilen Einsatz. Auch für Baustellentermine, externe Besprechungen, die Bestandsdatenerfassung oder für Präsentationen beim Kunden ist das Netbook ein idealer Begleiter.

Weitere Informationen zum Komplettpaket Aufmass2Go gibt es von der Techni-Soft GmbH, 32549 Bad Oeynhausen. www.flexijet.info ■



Das Komplettpaket Aufmass2Go!, bestehend aus dem 3D-Aufmasssystem Flexijet und einem Netbook, bietet viel Zusatznutzen für Planer und Handwerker.

Inspiration in Stahl, Glas und Metall

> **Die Graubündner Kantonalbank (GKB) in Chur erhielt mit dem GKB-Auditorium eine moderne Plattform für eigene Veranstaltungen sowie für externe Anlässe wie Vorträge, Kongresse und Konzerte.**

Das Auditorium besticht durch Funktionalität und Ästhetik sowie konsequente Materialisierung. Die einzigartige, prägnante, kristalline Form der Konstruktion aus Beton, Stahl, Glas und Metall mit den Verglasungsbändern zwischen der Tragstruktur und der Aluminiumfassadenverkleidung inspiriert Gäste aus Wirtschaft und Kultur gleichermaßen. Der Lichteinfall über Fassade und Dach lässt Schattenspiele entstehen, welche dem Raum eine besondere Atmosphäre verleihen. Tuchschnid als Partner für anspruchsvolle Konstruktionen hat mit diesem Bau einmal

mehr bewiesen, dass komplizierte Lösungen einwandfrei und in bester Qualität innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes realisiert werden können. Die Kombination von verschiedenen Metallen mit Glas in Zusammenhang

mit den verrücktesten Formen gehört zu den Kernkompetenzen des Traditionsunternehmens Tuchschnid AG. Im Firmensitz in Frauenfeld beschäftigt Tuchschnid 120 Fachleute in den Bereichen Engineering, Produktion

und Montage und bildet insgesamt 24 Lernende aus. Tuchschnid hat sich in den letzten Jahrzehnten spezialisiert auf regionale, nationale und internationale Projekte aus Stahl, Glas und Metall. Die Unternehmung hat bereits vier Mal den europäischen Stahlbaupreis gewonnen, ist für nationale Projekte mit dem Prix Acier und dem Anerkennungspreis des Prix Acier mehrfach ausgezeichnet worden und wurde in den letzten Jahren mehrfach in England mit Architekturpreisen prämiert.

www.tuchschnid.ch ■



Eine überzeugende Leistung, das GKB-Auditorium in Chur.

Themenabend «Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung»

> Der Themenabend der Ernst Schweizer AG im Pfalz Keller St. Gallen widmete sich dem Thema «Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung». Mit dem Anlass betonte das Unternehmen sein Bekenntnis zum Standort St. Gallen und zur Weiterführung der Tobler Metallbau AG unter dem neuen Dach der Ernst Schweizer AG. Der Regierungspräsident des Kantons St. Gallen, Willi Haag, überbrachte in einer geistreichen Rede das Grusswort der Regierung.

Der Themenabend, den die Ernst Schweizer AG anlässlich ihres 90-Jahr-Jubiläums lanciert hat, zeigte deutlich, wie wichtig die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung für die Gesellschaft sind. Durch den Beitrag von Prof. Dr. Thomas Dyllick der Universität St. Gallen wurde klar, dass auch die betriebswirtschaftliche Forschung die Bedeutung des Themas erkannt hat. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist erwiesenermassen eine Investition, die sich langfristig gesellschaftlich und finanziell im-



Im Gespräch: Hans Ruedi Schweizer, Regierungspräsident Willi Haag, Andreas Tobler (v.l.n.r.)

mer lohnt. Sie beeinflusst durch ihre Signalwirkung auch das Verhalten anderer Unternehmen. In seinem Referat plädierte der Berner Bauunternehmer Daniel Kästli für ein soziales und ökologisches Verhalten gegenüber Mensch und Umwelt. Gerade im Hinblick auf die Wettbe-

werbsfähigkeit gilt es innerhalb des Unternehmens Arbeitsbedingungen zu schaffen, die das Wohl der Mitarbeitenden ins Zentrum rücken. Hans Ruedi Schweizer, Unternehmensleiter der Ernst Schweizer AG, zeigte anhand konkreter Beispiele die Eckpfeiler der nachhaltigen Unter-

nehmensführung mit ihrer sozialen, ökologischen und ökonomischen Dimension auf und erläuterte, wie gut die zu Beginn des Jahres vollzogene Übernahme der Tobler Metallbau AG aus St. Gallen zu diesem Konzept passt. Denn nebst Nachfolgeregelung und der zukünftigen Weiterentwicklung waren beide Unternehmen von der Idee getrieben, Arbeitsplätze und wertvolles Know-how in der Region nachhaltig zu sichern.

Unterstützung für das Öbu-Netzwerk nachhaltiges Wirtschaften

Zum Zeichen des Engagements für die Nachhaltigkeit überreichte Hans Ruedi Schweizer Sabina Döbeli, Co-Geschäftsleiterin des Öbu-Netzwerks für nachhaltiges Wirtschaften, einen Check im Wert von 5000 Franken. Im Öbu-Netzwerk haben sich gut 350 Unternehmen zusammengeschlossen, um gemeinsam die Grundsätze der Nachhaltigkeit in der Schweizer Wirtschaft zu verankern und die Ausrichtung auf nachhaltige Unternehmensführung voranzutreiben. ■

www.schweizer-metallbau.ch

21 neue Lehrlinge beginnen ihre Ausbildung bei Schweizer

> Im August hat für 21 neue Lehrlinge bei der Ernst Schweizer AG die Berufsausbildung angefangen. Insgesamt bildet das Unternehmen 46 Jugendliche in sechs verschiedenen Berufen aus. Das entspricht beinahe 10 Prozent der Belegschaft.

21 Jugendliche haben im August ihre Berufslehre bei der Ernst Schweizer AG, Metallbau, in Hedingen angefangen - so viele wie nie zuvor. In einem der insgesamt acht angebotenen Berufe werden sie in den kommenden zwei, drei respektive vier Jahren ihre ersten Berufserfahrungen sammeln. Am 31. August fand die Begrüssungsfeier mit den Berufsbildnern und dem Unternehmensleiter Hans Ruedi Schweizer statt. Insgesamt bildet die Ernst Schweizer AG derzeit 46 Lehrlinge aus: 7 Kauffrauen/Kaufmänner, 13 Metallbauer, 2 Metallbaupraktiker, 9 Produktionsmechaniker, 2 Mechanikpraktiker, 9 Metallbaukonstrukteure, 2 LogistikerInnen und 2 InformatikerInnen. Die Zahl der



Für 21 Jugendliche hat im August bei der Ernst Schweizer AG die Berufsausbildung begonnen.

Lernenden beträgt bei Schweizer fast 10 Prozent der ganzen Belegschaft. Damit unterstreicht das Unternehmen seine soziale Verantwortung. Kurz davor, am 1. Juli 2010, ging das Lehrabschlussfest für 15 Lehrlinge im Beisein von Eltern, Berufs-

bildnern und Unternehmensleitung mit einem grossen Grillfest über die Bühne. 13 von ihnen konnte die Ernst Schweizer AG mit einer Festanstellung weiterbeschäftigen - ein Vorteil für beide Seiten. ■

Seitwärts für hohe Wirtschaftlichkeit

> Da innerstädtische Wohnanlagen immer attraktiver werden und damit der Bedarf an Sammelgaragentoren wächst, hat Hörmann ein zweites Tor für Sammelgaragen entwickelt: das Schiebetor ST 500.

Es ist ansichtsgleich zum Kipptor ET 500. Anders als dieses öffnet es jedoch seitlich und wird in einer wandmontierten Laufschiene geführt. Durch eigens entwickelte Laufrollen läuft es sehr präzise und äusserst geräuscharm. Dies minimiert die Geräuschemissionen, was in Mehrfamilienhäusern besonders wichtig ist. Besonders für Wohnungsbaugesellschaften, die Folgekosten im Lebenszyklus möglichst gering halten möchten, ist diese hohe Wirtschaftlichkeit des ST 500 interessant. Ausserdem stellt das Tor für viele Einfahrtssituationen eine Lösung dar, insbesondere für sehr niedrige Einfahrten. Mit 110 Millimeter ist der Sturzbedarf schliesslich sehr gering. Dank des werkseitig vormontierten Zargenrahmens lässt es sich bei fehlendem Sturz sogar direkt in der



Für niedrige Einfahrten: Das neue Schiebetor ST 500 von Hörmann für Sammelgaragen öffnet seitwärts. So lässt es sich in sehr niedrigen Durchfahrten montieren.

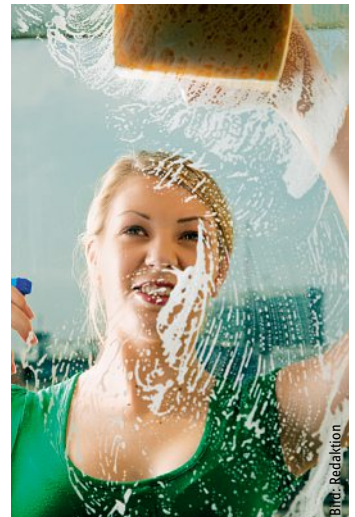
Öffnung montieren. Damit sich das Tor optisch harmonisch in die Gebäudefront einfügt, stehen zahlreiche Toroptiken zur Wahl. Neben den klassischen Lochblechen lässt sich das Torblatt mit glattem Aluminium-Blech oder Lamellen eines Sectionaltores versehen sowie bauseitig füllen.

www.hoermann.ch

Neues SIGAB-Merkblatt M102 «Glasreinigung»

> Das vom Schweizerischen Institut für Glas am Bau (SIGAB) erschiene neue Merkblatt «Glasreinigung» gibt Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Verschmutzungen und Schäden und leitet zu einer professionellen Reinigung der verschiedenen Gläser und Glasoberflächen an.

Glas gilt grundsätzlich als widerstandsfähiges und pflegeleichtes Material. Als Teil einer Fassade unterliegt es allerdings zwangsläufig verschiedenen natürlichen und baubedingten Verschmutzungen. Während der Bauphase kann es je nach Arbeitsprozess, Wetter, Standort und Behandlung zu grösseren chemischen und physikalischen Ablagerungen auf der Glasoberfläche kommen. Auch während der Nutzung führen Witterungsbedingungen, Raumklima und Berührungen zu Verschmutzungen. Normalerweise stellen diese keine erheblichen Probleme dar, Bedingung ist allerdings eine fachgerechte und sorgfältige Reinigung. Es gilt, bei



Das neue Merkblatt kann unter www.sigab.ch bestellt werden.

der Behandlung insbesondere die verschiedenen Glasarten sowie den Glasaufbau zu berücksichtigen. Bei unsachgemässer Reinigung besteht die Gefahr, dass die Oberfläche verletzt wird.

Stahlfenster mit höherer Wärmedämmung

> Das revolutionäre Profilsystem Forster unico erhält Zuwachs. Mit nur zwei zusätzlichen Dichtungskomponenten wird aus dem wärmedämmten Fenster ein hochisoliertes Bauteil - und bleibt damit seinem ökologischen Anspruch treu.

Die Systemprofile bestehen zu 100% Stahl und kommen nach wie vor ohne Kunststoffisolatoren und ohne zusätzliche Profillüllungen aus. Das Zusammenspiel von neuester Technologie, Energieeffizienz, Ästhetik und umweltschonendem Materialeinsatz garantiert für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Bauweise.

Mit Forster unico Hi können die neusten Anforderungen im Wärmeschutz, wie beispielsweise die EnEV 2009 in Deutschland mit einem maximalen Uw-Wert von $1.3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, problemlos erreicht werden.

Ohne zusätzliche Massnahmen erlaubt die Konstruktion den Einbau von bis zu 60 mm starken Füllungen (3-fach-Isoliergläser) und erreicht

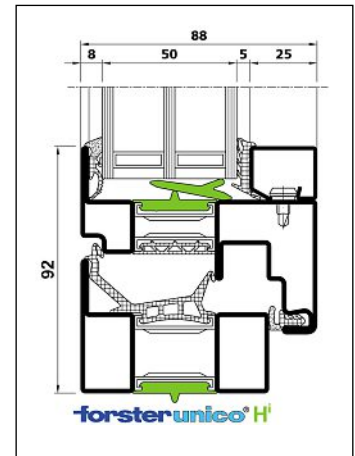


Blühende Zukunftsaussichten mit dem System Forster unico Hi

damit je nach Glasqualität einen Uw-Wert von bis zu $1.0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Alle Systemanwendungen sind entsprechend der EN 14351-1 für die CE-Kennzeichnung geprüft und können zudem auch als einbruchhemmende Elemente mit WK 1-3 nach EN 1627-30 oder durchschusshemmende Ele-

mente FB4 nach EN 1522 ausgeführt werden. Seit der Einführung des Systems im Jahr 2007 erfreut sich Forster unico sowohl bei Planern als auch bei Verarbeitern einer grossen Beliebtheit. Mit den zwischenzeitlich erfolgten Ergänzungen, wie den zusätzlichen äusserst schlanken



Mit nur zwei zusätzlichen Komponenten ein hochwärmedämmtes Fenster

Rahmen- und Flügelprofilen, den Hebeschiebetüren, den Prüfungen für Einbruch- und Durchschusshemmung und den umfangreichen Basisprüfungen für die CE-Kennzeichnung ist Forster unico ein zukunftsweisendes System mit vielen Anwendungsmöglichkeiten. www.forster-profile.ch ■

Zwei Metaller rüsten sich für die Zukunft

> Die St. Galler REY METALLBAU AG und die Steinacher Zwicker Metalltechnik AG stärken ihre Kernkompetenzen: REY hat per 1. September 2010 die Sparte Metallbau mit fünf Arbeitsplätzen von Zwicker übernommen, der sich seinerseits auf die Metalltechnik konzentriert. Damit sichern die beiden Firmen ihre Wettbewerbsfähigkeit und bauen diese in den Kernbereichen ihrer Tätigkeiten aus.



Bruno Rey



Andy Zwicker

Die zwei Unternehmer Bruno Rey und Andy Zwicker sind mit ihren Firmen als Spezialisten in den Bereichen Metallbau/Spezialfensterbau und Metalltechnik tätig. Im Rahmen ihrer Zukunftsplanung haben sie sich für eine gemeinsame Lösung entschieden, die dank der Konzentration der Unternehmen auf je ihr Kerngeschäft eine erfolgreiche Zukunft und Wachstum verspricht.

Metallbau wird übernommen

Die Zwicker Metalltechnik AG mit bisher 25 Mitarbeitenden verkauft der REY METALLBAU AG ihren Bereich Metallbau mit fünf Arbeitsplätzen, um sich in Zukunft auf ihre Kernkompetenz Metalltechnik/Blechbearbeitung zu konzentrieren. An ihrem Standort in Steinach bietet sie ihren Kunden innovative Blechlösungen in den Bereichen Apparatebau, Blech- und Laserbearbeitungen, Stanzen, Spezialanfertigungen, Schweissarbeiten und Bootszubehör aus Edelstahl. Dank weitgehender Automation der Produktionsanlagen kann das Unternehmen Klein- und

Gross-Serien wirtschaftlich herstellen.

Die REY METALLBAU AG mit heute rund 40 Mitarbeitenden übernimmt die Sparte Metallbau, dessen Mitarbeitende, Kunden und Projekte. Die REY METALLBAU AG hat sich bereits im Frühling mit dem Kauf der Betriebsliegenschaft und der Übernahme der Sparte Metallbau der Hofstetter AG in Wittenbach zukunftsgerichtet für eine Vorwärtsstrategie entschieden. Per Ende dieses Jahres wird sie ihren Betrieb nach Wittenbach verlegen, wo mit neuesten Maschinen und Anlagen rationell gefertigt wird. Hier wird auch die Produktion des innovativen, schwellen- und rahmenlosen Schiebefensters SOREG®-glide ausgebaut, das als revolutionäre Neuentwicklung gilt (www.spezialschiebefenster.ch). Die Weltneuheit aus GFK-Hightech-Material ist das Premium-Produkt dieser Sparte und gilt als Nr. 1 dieser Fenstersysteme.

Noch besser und leistungsfähiger

Bruno Rey und Andy Zwicker sind überzeugt von der nun getroffenen Lösung: «Wir sehen das als Win-Win-Entscheid, der unsere zukünftigen Bedürfnisse weiter ausbauen lässt und von dem die Kunden beider Firmen profitieren.» Beide konzentrieren sich auf ihre Kernkompetenzen und sichern damit die Qualität ihrer Produktions- und Dienstleistungen für die Kunden langfristig.

Für die Kunden bedeuten die Entscheide der beiden Firmen, dass sie in den Kernbereichen – für Metallbau und Spezialfensterbau bei der REY METALLBAU AG, für Metalltechnik bei der Zwicker Metalltechnik AG – noch besser und leistungsfähiger betreut werden können als bisher. Die Ansprechpartner für die Kunden bleiben unverändert.

www.zwickerag.ch
www.rey-metallbau.ch ■

Das neue MehrWertSteuer-Gesetz-Handbuch

> Seit dem Erscheinen der letzten Auflage hat sich aufgrund des neuen MWSTG per 1.1.2010 die gesetzliche Grundlage und die Verwaltungspraxis der ESTV wesentlich geändert.

Der Autor hat in seinem überarbeiteten Werk die praxisnahe und leicht verständliche Weise beibehalten. Dank der klaren Gliederung wird das Handbuch zu einem wichtigen Hilfsmittel bei der Anwendung der Mehrwertsteuer. Die wesentlich erweiterten Anwendungsbeispiele, die

grafischen Darstellungen sowie die zahlreichen Tabellen und Checklisten machen das Buch zum idealen Nachschlagewerk, das sofort im beruflichen Alltag eingesetzt bzw. umgesetzt werden kann. Seit dem Erscheinen der letzten Auflage hat sich aufgrund des neuen MWSTG per 1.1.2010 die gesetzliche Grundlage und die Verwaltungspraxis der ESTV wesentlich geändert. Der Autor hat in seinem überarbeiteten Werk die praxisnahe und leicht verständliche Weise beibehalten. Dank der klaren Gliederung wird

das Handbuch zu einem wichtigen Hilfsmittel bei der Anwendung der Mehrwertsteuer. Die wesentlich erweiterten Anwendungsbeispiele, die grafischen Darstellungen sowie die zahlreichen Tabellen und Checklisten machen das Buch zum idealen Nachschlagewerk, das sofort im beruflichen Alltag eingesetzt bzw. umgesetzt werden kann. ■

4., überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage 2010, 352 Seiten, gebunden, CHF 98.-, Nr. 978-3-85621-194-3
 Cosmos verlag AG, Muri
 Tel. 031 950 64 64

Die Suva rettet Leben

> «Vision 250 Leben» lautet die Antwort der Suva auf die hohe Anzahl schwerer Arbeitsunfälle. Durch diese visionäre Präventionsstrategie sollen in den nächsten 10 Jahren rund 250 Leben gerettet und ebenso viele Invaliditätsfälle verhindert werden.

Mehr als 250 000 Arbeitnehmende verunfallen jährlich in der Schweiz. Besonders tragisch sind diejenigen Unfälle, bei denen Menschen ihr Leben verlieren. In der Schweiz sterben jährlich rund 100 Arbeitnehmende an den Folgen eines Berufsunfalls. Ebenso viele Unfälle enden mit schwerer Invalidität. Die Antwort der Suva lautet: «Vision 250 Leben». Innert zehn Jahren will sie das Unfallrisiko halbieren. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, arbeitet die Suva eng mit Arbeitnehmern, Arbeitgebern sowie Verbänden und Gewerkschaften zusammen. Dieses Vorgehen entspricht auch der Philosophie der Suva, deren Führung sozialpartner-

Innert zehn Jahren will die Suva das Unfallrisiko halbieren.

schaftlich geregelt ist. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind zu gleichen Teilen im Verwaltungsrat vertreten und sorgen gemeinsam für ausgewogene Lösungen.



Visionäre Präventionsstrategie

Jeder zweite Berufsunfall ereignet sich, weil die Gefahren am Arbeitsplatz unterschätzt und die Sicherheitsregeln nicht eingehalten werden. Die Suva setzt mit der «Vision 250 Leben» den Fokus in der Prävention gezielter als bisher auf die Schwerpunkte des Unfallgeschehens, also dort, wo die persönlichen Unfallfolgen und oft auch die Kosten am höchsten sind.

Lebenswichtige Sicherheitsregeln

«Lernen aus Unfällen ist das A und O jeder Prävention», sagt Robert Odermatt, Abteilungsleiter Arbeitssicherheit bei der Suva. «Es ist eine Tatsache, dass Unfälle schnell verdrängt werden und vor allem im betroffenen Umfeld rasch wieder in Vergessenheit geraten. Auch wenn das Wissen über die Unfallursache oft vorhanden ist, führt diese Kenntnis im Alltag nicht zu einer Verhaltensänderung.» Deshalb leitet die Suva aus den Unfall- bzw. Risikoschwerpunkten einfache und plausible Sicherheitsregeln für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ab. «Wir sichern Absturzkanten ab einer Absturzhöhe von 2 Metern», lautet beispielsweise die erste lebenswichtige Regel für den Hochbau. Bei der Umsetzung dieser Regeln gilt in aller Konsequenz Null-Toleranz. Das heisst, wenn Gefahr für Leben und Gesundheit droht, heisst es Stopp, die Arbeiten sofort einstellen und die gefährlichen Situationen unverzüglich beseitigen. Um die Mitverantwortung der Arbeitnehmenden an der Sicherheit zu betonen, zieht die Suva bei der Erarbeitung dieser Sicherheitsre-

geln die betroffenen Verbände und Gewerkschaften aktiv mit ein. Nicole Loichat, Leiterin Arbeitssicherheit, Umwelt und Qualität des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV) sagt: «Der SBV unterstützt die Bemühungen der Suva gerne, insbesondere um die höchsten Risiken in den Griff zu bekommen, denn hier gilt Null-Toleranz.» Auch die Gewerkschaft Unia sehe den Bemühungen der Suva positiv entgegen und will aktiv zu deren Umsetzung beitragen, so Dario Mordasini, Leiter Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz. Das Bekenntnis zur Förderung der Sicherheitskultur basiert somit auf einem gemeinsam getragenen Sicherheitsleitbild.

Unterstützung für die Betriebe

Die Suva bietet den Betrieben gebrauchsfertige Instruktionshilfen an. Damit werden die Vorgesetzten befähigt, die Arbeitnehmenden vor Ort für die grössten Risiken zu sensibilisieren und aufgefordert, konsequent zu kontrollieren, ob die Regeln eingehalten werden. Auch die Betriebskontrollen der Suva werden gezielt darauf ausgerichtet.

Der Moment der Wahrheit

Ganz im Zeichen der «Vision 250 Leben» steht auch ein neuer Präventionsfilm der Suva. «Der Moment der Wahrheit» sensibilisiert für die Anliegen der Arbeitssicherheit. Er zeigt am Beispiel eines tödlichen Unfalls auf einer Baustelle, welche fatalen Folgen die Missachtung von Sicherheitsregeln haben kann. ■